

Studienverlauf und Module Keltologie (Begleitfach)

(gültig bei Aufnahme des Studiums zum WS 2013/14 oder später)

(Stand: 08/2013, überarbeitet 09/2014)

Achtung: Studierenden, die noch nach einer älteren Prüfungsordnung studieren, wird empfohlen, beim Prüfungsamt (Herr Plasa) einen Wechsel in die aktuelle Prüfungsordnung zu beantragen!

Pflichtmodul Grundlagen der Keltologie

Empfohlen im 1. Studienjahr. Dieses Modul ist für alle Studierende verpflichtend. Es umfasst vier Seminare und erstreckt sich über zwei Semester. Keine Teilnahmevoraussetzungen.

Voraussetzung für Zulassung zur Prüfung ist die Abfassung einer unbenoteten Hausarbeit (ca. 5 Seiten) zu einem einschlägigen Thema aus einem der besuchten Seminare.

Bezeichnung des Moduls	Lehrveranstaltungen	Inhalte und Lernziele	Leistungen/Prüfung	LP
KELT-A Grundlagen der Keltologie 506100500	Wintersemester: • Seminar „Kelten und Keltologie I“ • Seminar „Die keltischen Literaturen I“ Sommersemester: • Seminar „Kelten und Keltologie II“ • Seminar „Die keltischen Literaturen II“ (jedes Seminar umfasst 2 SWS)	<ul style="list-style-type: none">• Einführung in die Inhalte, Geschichte und Methoden des Faches• Grundkenntnisse über die keltischen Sprachen• historische Bedeutung der Kelten innerhalb Europas• Einführung in die europäische Gelehrtenkultur und die mittelalterliche volkssprachliche Überlieferung• Einführung in die keltischsprachigen Literaturen vom Mittelalter bis zur Neuzeit mit Lektüre repräsentativer Beispiele in Übersetzung• Erarbeitung eines historisch adäquaten Verständnisses mittelalterlicher und neuzeitlicher Literaturen• landeskundliche und volkscundliche Aspekte der kelt. Literaturen	<ul style="list-style-type: none">• regelmäßige Teilnahme• Hausarbeit zu einem Thema aus einem der besuchten Seminare• Abschlussklausur	12

Wahlpflichtmodule

Alle anderen Module im B.A. Keltologie (Begleitfach) sind Wahlpflichtmodule. Im Lauf des Studiums sind aus dem Angebot zwei dieser Module frei zu wählen. Der Zeitpunkt hierfür ist beliebig. Aufbaumodule setzen natürlich entweder die erfolgreiche Teilnahme am entsprechenden Basismodul oder entsprechende Vorkenntnisse in der jeweiligen Sprache voraus.

Mittelalterliche keltische Sprachen und Literaturen

Zeitpunkt beliebig, aber empfohlen im 2. oder 3. Studienjahr; Dauer: ein Semester! Keine Teilnahmevoraussetzungen. Angeboten wird in der Regel im Wechsel Alt-/Mittelirisch und Mittelkymrisch, ersteres jeweils im WiSe, letzteres im SoSe.

Bezeichnung	Lehrveranstaltungen	Inhalte und Lernziele	Leistungen/Prüfung	LP
KELT-B Mittelalterliche keltische Sprachen und Literaturen 506150100	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar: Einführung in die Sprache und Literatur des Alt-/Mittelirischen bzw. des Mittelkymrischen (2 SWS) • Seminar: Lektüre und Interpretation eines alt-/mittelirischen bzw. mittelkymrischen Originaltextes (3 SWS) 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse der Grammatik des Altirischen bzw. Mittelkymrischen • Fähigkeit zum angemessenen Umgang mit mittelalterlichen Texten (einschl. Kenntnisse im Umgang mit Handschriften, editionstechnischer und überlieferungsgeschichtlicher Fragen sowie paläographischer Grundkenntnisse) • Fähigkeit, einen Text aus der Originalsprache mit den üblichen Hilfsmitteln zu übersetzen, zu analysieren, unter verschiedenen Gesichtspunkten zu bearbeiten, Fragestellungen daraus abzuleiten und Lösungsstrategien zu entwickeln • Überblick über die mittelalterliche Literatur in der betreffenden Sprache, deren Entstehungsbedingungen, Überlieferung, Interpretationsansätze, historischen Kontext etc. • kritischer Umgang mit Sekundärliteratur, Entwicklung eigenständiger Fragestellungen und Lösungsansätze 	<ul style="list-style-type: none"> • Referat im Seminar; • regelmäßige Präparation des Lektüretextes; • Abschlussklausur 	12

Basismodul „Moderne keltische Sprachen und Literaturen“

Empfohlen im 1. oder 2. Jahr; zweisemestrig; keine Voraussetzungen. Im Studienjahr 2013/14 Kymrisch, im Studienjahr 2014/15 Irisch. Leider ist es aus Kapazitätsgründen in der Regel nicht möglich, pro Jahr mehr als eine Sprache anzubieten. Sprachkurse privater Anbieter (wie SKSK oder Zentrum für Gälische Sprache und Kultur) können anerkannt werden!

Bezeichnung	Lehrveranstaltungen	Inhalte und Lernziele	Leistungen/Prüfung	LP
KELT-G Basismodul Moderne keltische Sprachen und Literaturen 506150600	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar: Geschichte einer modernen keltischen Sprache und ihrer Literatur I + II (je 1 SWS im WiSe und SoSe) • Sprachpraktische Übung I + II (je 3 SWS) 	Seminar: <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Geschichte und Entwicklung einer modernen keltischen Sprache und ihrer Literatur im insularen und europäischen Kontext • Kenntnis der wichtigsten Autoren und Werke in der Zielsprache und ihres historischen, politischen und gesellschaftlichen Kontextes Sprachpraktische Übung: <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse in Phonologie und Grammatik der Zielsprache • Fähigkeit, einfache geschriebene und gesprochene Texte zu verstehen, zu analysieren und zu übersetzen sowie selbst zu produzieren 	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Teilnahme; • Hausaufgaben; • Abschlussklausur 	12

Aufbaumodul „Moderne keltische Sprachen und Literaturen“

Empfohlen im 2. oder 3. Jahr; zweisemestrig; Voraussetzung: erfolgreiche Teilnahme am Basismodul in der betreffenden Sprache oder entsprechende Sprach- und Vorkenntnisse. Im Studienjahr 2013/14 Irisch, im Studienjahr 2014/15 Kymrisch.

Bezeichnung	Lehrveranstaltungen	Inhalte und Lernziele	Leistungen/Prüfung	LP
KELT-H Aufbaumodul Moderne kelt. Sprachen und Literaturen 506150700	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar: Aspekte der Literatur, Kultur und Landeskunde der Zielsprache (Irisch bzw. Kymrisch) I+II (je 1 SWS) • Sprachpraktische Übung I+II (je 2 SWS) 	Seminar: <ul style="list-style-type: none"> • Beschäftigung mit den kulturellen und politischen Rahmenbedingungen von Minderheitensprachen in Hinsicht auf die Zielsprache • vertiefende Beschäftigung mit einem oder mehreren Autor(en) oder Werk(en) in der Zielsprache Sprachpraktische Übung: <ul style="list-style-type: none"> • fortgesetzter Spracherwerb 	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Teilnahme; • ein Referat; • Hausaufgaben; • Abschlussklausur 	12

